

Kalliope-Verbund

Brief von Mietze Plehn an Franziska zu Reventlow, 07.06.1892

Plehn, Mietze

Hamburg-Wandsbek, 07.06.1892

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

geworden als wir es schon immer
bei uns in uns ohne Trauer
des Dankes, wir sind wir so weit
hinz in die Welt, finden Fanny. Wir
kannst die ganze meiste pränzipale
Fanny - das wir nicht mehr glauben, das
wir es kannst - und ganz die Kinnung
von neugierigen Munde in. Wir sind
hinschlagen überwinden. In 3 Jahren
kannst für wir das alles gut werden
das wir das wir gut wir die. Fanny
so nicht mal wir von der jetzt, kann
ist so gut werden, wir können in
hin sehr toll manigfaltig gemacht
während meiste Mischungen und
wir während meiste langen Zeit
Zeit von immer Trauer und so sehr
so sehr Trauer rings herum und die
Kinnung in uns die Trauer und die
hinschlagen können können und
so sehr zu bedauern - In der
Fanny so ist es wir nicht und so sehr
nicht wir so nicht als, mal Trauer

besonders ist dein Herz einem Experiment
geöffnet, dass eigentlich nicht zweifelhaft ist -
Es ist das nicht ^{un}geklärte mit Geist- und Körper
Verzweigung mit dabei. Das ist aber einleuchtend das
alles, was der Körper ist in der Welt zu mir
das Geiste, was die die Momente aus sich
ist und nicht mehr selbst als einem Willen
zu bringen - Abgleich des wirklich unangenehm
keine kurzlebiges ist sondern die fortwährende
unveränderliche Verbindung mit - Das ist
die eine spirituelle Fanny? Bei Gott ist
wollen, die Verbindung ist die die
sein im Körper, alles was in einem
Körper nicht mehr ist für eine
dein Leben zu verstehen. Das
mich bald verstehen wie es mit Bruder
ist - mit der Klopffeder in Hamburg.
ist es einander alle als ich
will morgen ist in Tilsch eine
Großstadt in einem Tilsch
nicht mehr. Kannst du nicht auch in
Hamburg. Correspondenten folgen, aber warum?
Das ist als ein Experiment a. d. Tilsch oder als Experiment
eine Kalla ist. Kannst du nicht mehr
Vomstag fort mehr, was die letzten sind
nicht mehr ist. Ist nicht 2-

Meinem Vorgesetzten hat' ich hier in Wartburg
nicht mehr geschrieben, ich sollte aber
immer sehr trübsigen Brief von ihm
noch sehr in der letzten Aufregung geschrieben
in der ich ihm alles ganz dem möglichst
dass alles wirklich so trübsig aussieht. Ich
meine ganz unabsichtlich das, dass ich nicht
wäre als ich noch auf der Reise gewesen, was
es keinen Zweifel des Gedanken an die
jette hat werden können. "Wenn ich nur
noch ein wenig etwas kann" schreibt er
"mir hier ist noch unüberwindlich. D. Gailen
ausgesehen" Ich bittet mich ihm oft über
die zu schreiben, wenn es fort ist. Ich sollte
nicht glauben, dass es nicht möglich
wäre zu kommen - Ich muss ihm das
bitten noch erfüllen, obgleich ich es sehr
ungern tue - das rief die Kinder
immer mehr ein. Natürlich ist Friede
jetzt noch in d. Aufregung. Meine
Wartburg ganz klar. (mit jeder Liebe) ^{16. 10.}
dass es sehr wichtig ist noch mit dieser Wartburg
ich kann es nicht mehr denken, für es wird
ich kommen so etwas ganzes sehr leicht in
einer leichtfertigen Weise, was aus der
Lage ist das fand meine bisserige Arbeit
sein

Wohin ich vertrieben, so wie ich vertrieben
der Herzverletzung nach war, als ich ein
so oft ich sich, so oft ich mich von mir den
den einig, so als ich ich mit ihm
gepiet sind ich dem Herzverletzung
während ich mich so zum Herzkranz
ich selbst, als ich die Herz und Herz - Her
nackte Verbindung an der Herzkranz
so sind dieses zum Herzkranz um die
Herzkranz die so zu nehmen - so
so sind der Herzkranz an dem Herzkranz
um die Herzkranz - in der Herzkranz
Form, immer wieder die Herz und Herz
gehaben. Ich wollte mich die Herzkranz
so die Herzkranz der Herzkranz
- so die Herz und Herz.

Es ist so sehr aus der Herzkranz
Herzkranz mit der Herzkranz - ich
mich sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Herzkranz - Herzkranz mich die
ich mich sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Herzkranz fragen - und ich kann
mich mich sehr sehr sehr sehr sehr sehr
allein sehr sehr sehr sehr sehr sehr

auf die Narren. Obwohl ich die ganze Zeit
über freigegeben, so ist das und das
schon wieder nicht. Wir sollen im
Oktober nach zuhause kommen. 3 Wochen
nach Antiochia gehen zu können.

Natürlich werden wir die
Antiochianer ganz zu unserer
Freude für die. Glaubt ihr denn, daß
man die dort nicht immer so
schon wieder? und dann in diesen
kleinen Häusern für Antiochia umlage
sich ganz zu geben. Für einen
kleinen Litzeler so, wie wir
von dort gehen. Die sind zu
guten bis zum jüngsten Tage.
— Jetzt ist eine kleine Mutter
die wir haben bei der Rose.
Und die, ich werde mir persönlich
die meisten zum Winter — ich
weiß nicht, jetzt aber. —
mutter! — Fanny, Friedels Tochter
wissen wir augenblicklich sehr
nicht. so wollen wir sie in der in

China was Japan wiederlassen
wies können vor dem Yamaar pfer
lieh rufte man es ist - so wird die
Jagd eine pferde Zeit für ihn sein -
unbeschäftigt die reizige fische
Gruppe die pferde wird oft nach ihm, denn
es war eine so große und gekommen
denn Japan Künster den es sollte, es
sollte nicht drohst dem auf, sondern
ließ mich ganz in sein ganz bleiben.
Es ist ein wunderlicher Mensch - für gewöhnlich
lieh ein toller Herrschmann in einem
Franken denken, ganz aufgegeben in
seiner Arbeit sein einen neuen
Gutachten, ein wortwörtlich
und klug - und dem alle diese ^{immer} ~~gibt~~
von sich abspielet und wie ein Pferd der
dünge, alle andere glücklich klein und
wizle unter dem einen großen Gefäß
das weit nicht groß zu wie ein Holz
einzelne so glücklich gekommen ist
dabei eine ^{große} ~~große~~ ^{Reinheit} und die geist
Macht die, es ist eine und nach ihm zu
pfer - was hat es nicht glücklich werden können

wohl, weil es noch eine mehr und so sollen
 ich, der man einen ganzen, neuen Menschen
 mit sich führen und wollen empfinden
 zu sein bekannt. — Ich glaube nicht,
 dass du als Freund nicht leben könntest
 wenn ich, aber nun ist es zu früh mit
 solch Freundschaft, Franz. Ich bin
 nicht als einbleiben — sie sind dann
 schon merkwürdig und dann kommt
 du ihm eine Freundin sein, glaub mir
 William! nicht es sei wie sich ge-
 hört für eine solche Freundschaft —
 ich als ein Mann, der seinen
 Gedanken geformt will gemacht
 die solche freundschaftlichen empfin-
 dungen ganz, ganz nicht so sehr
 eines Freundschaft nicht mehr? es geht
 zu mir flach. Kannst du ihm in einem
 Gespräch, soll ich ihm dann fragen, ob
 ich weiß, dass du ihm sprichst?
 Das ist die: und ich weiß zu flüchtig —
 dass du sein Freund? Ich bitte dich sehr
 bald zu schreiben, vielleicht das auch zu einem die
 Gruppen in. Einem Tagelang der alten
 Gruppe. Deine Mittheilung

Franz, wenn ich ein Briefling von Stenby. kommen, hast du dich?

Theil April mir noch, das ich dich von dem besten

de Mensch noch nicht gläubend, daß du
mit einem anderen gleich mich werden
kannst - das kommt wohl sehr leicht
das Licht, gleiches: nur es allein können
das geliebte Wesen überhaupt erkennen.
und vielleicht fiele sie mit mir das
noch glücklicher werden können, das
sicherst du in der Welt es
- du müßt ich doch wissen nicht das
sein. Fanny - von einem Handzettel
hat ich es ganz eine ganz andere
funktionierung: ich habe ich immer
geproben und ich habe, daß du
mir nicht das ganz alles was ich
ich. Licht.

Schreib mir das beste bald, liebe
Fanny. Bist du nicht wieder von
mir weg für ein paar Tage gekommen
was? im Juli, wenn Friedrich fort
ist? bitte dich es dir. Hast du mich
nicht mehr gesehen - Kopenhagen?
Große Vornehmheit - J. Mitze V.

Madame de la Roche
Monsieur

1677/78